Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 15: Sechseläuten-Nummer

Artikel: Am Stammtische

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451276

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Daß wir Männer unsere Geistesgegenwart niemals verlieren, ist wohl selbstverständlich. Daß aber schwache und schutzbedürftige Grauen selbst in der höchsten Ungst den Kopf oben behalten und dadurch 3. B. unnütze Auslagen vermeiden, wird dir folgender Vorfall zeigen.

Während eines etwas erregten Wortwechsels rief mir meine Grau kürzlich urplöhlich zu: "Nimm deinen Iwicker ab!"

211s ich erstaunt fragte: "Ja, weshalb denn, mein Schätzchen?" erwiderte mein schutbedürftiges, schwaches Grauchen: "Ich muß dir nämlich eine Ohrfeige geben!"

Du siehst, lieber Nebelspalter, daß sie selbst in der höchsten Aufregung und Angst daran dachte, daß ein Iwicker gar leicht entzwei gehen kann. -

Wir haben die größte Uchtung vor

einander, ich natürlich schon mehr eine hochachtung.

Womit ich, mit der unbegrenzten "Kochachtung" vor allem Weiblichen, verbleibe dein verheirationierter Efkah.

21m Stammtische

Soher Beamter: Das Bier hat aber zu geringen Gehalt!

Wirt: Umgekehrt wie Sie, Gerr Gekretär!

Unterschiedliches Maß

Es möcht' der Mensch wohl andre binden, Micht selber doch gebunden sein, Wird eigne Untreu leicht verwinden, Bählt fremde zu den Wunden sein. Dem Nächsten mag Verstand verkinden, Er will bei schlauen Hunden sein, Bereit stets, andre schlecht zu finden. Will er doch gut gefunden sein. Otto hinnerk

Dialog vom Tage

"Kannst du mir ein Wort nennen, das aus zwei Gätzen besteht?"

""Das gibt es nicht; du meinst wohl einen Satz, der aus zwei Worten besteht?""

"Nein, es ist schon richtig: Ersat,kaffeefah."

Rätselspiel

"Mun, Männchen, wie schmeckt dir denn diese falsche Gänsekeule? Ich machte sie aus meinem neuen Ariegskochbuch. Kannst du wohl heraussinden, was ich dazu vermendete?"

"Ich denke doch," meinte der Gatte, nachdem er gekostet hatte, "obzwar ich wiederum bezweifle, daß dein neues Kochbuch einen Lederrücken hatte."

0110110

Urania-Apotheke - ZURICH - Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel ≡ Eigene chemische Laboratorien ≡ Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Tram Seefeld

Frau Will vis-à-vis dem Bahnhof

HERISAU Versand des altbekannten, vorzüglichen Haarstärkers Preis per Flasche Fr. 2.50

Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche Prämienlose mit jährlichen Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000

3 à 250,000 verlange unsern neuesten aus-führlichen Prospekt unter Be-zugnahme auf diese Zeitung. Schweiz, Vereinsbank

Filiale Zürich.

Gemeinderat-Schübling

per Stück Fr. -.70 fabriziert als Spezialist [O. F. 1506 Z.] H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. — Tel. 39.

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-paratur von defekten Brief-marken. 1823 An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Milesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss" Fr. 3.—, Garantiel 1778
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).



Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

Büro Metropol

Zürich fraumünsterst.12

auch genannt Exlepang, gibt jedem grauen Haar die frihere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 6.60, franko. Diskreter Postversand Ceneralvertrieb: Max Hooge, Basel 18.



Die praktischste und billigste

Butter-Maschine!

per Stück Fr. 3.ist das Ideal der Küche! Verlangen Sie Prospekte, event. Muster!

E. Scherer, zur Irchel-urg. Zürich 6. 1819 Ueberall zu haben!



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-wohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer be-sten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Ner-venarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illu-striert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Tr. Rumen's Heilungstaft. für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Echt Stumpen, Kopfzigarren

Vasser Cigaretten, Brissagos empfiehlt angelegentl.

Emil Meier-Fisch, Winterthur.



Ein praktischer Wegweiser für Cheleute pon Dr. J. B. Gatti, prakt. 21rgt.

Gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken franko und versichlossen vom Kommissions Berlag Jean Fren in Jürich.

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst inte-ressante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavlerspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klavlermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heuten noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervö-se Zustände ver-schwinden nach wenigen Min. d. Basa: Pul-

(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.)

Gewähre und besorge **Dar-lehen.** Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861





ieder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

"Schweizer Wochen - Zeitung" in Zürich.